

DAS SCHLIESSEN DER FAKULTÄT FÜR SÜDSLAWISTIK

Gedichte

von Tzveta Sofronieva (Berlin)

publiziert in Kooperation mit dem
Projekt *Verbotene Worte*

erscheint demnächst in: Sofronieva,
Tzveta: Eine Hand voll Wasser.
Aschersleben: UnArtig 2008.

Ein unbekanntes Wort

Носталгия ist ein Fremdwort:

Homesickness, Heimweh, Nostalgie.

Auf Bulgarisch existiert das Wort nicht
und meine Tochter sagte gestern:

Мамо, имам Heimweh за теб.

Der Ort des Bewohnens kann Berlin sein,

Beverly Hills, Bitterfeld, Konska, Paris.

Hauptsache es riecht nach Mama,
nach ihren immer schneller alternden Händen,
die mit Uhus reden können
und stark umarmen.

Wer kommt in meine Arme?

Den hab ich lieb!

*Я кажи ми, облаче ле бяло,
отгде идеш, що си ми видяло,
не видя лиши ...*

Wer kommt, erwartet und geliebt,
in meine Flügel, die eines Kolibris?

Kommt ein Vogel geflogen...

*Гугутка гукна в усои, леле,
гукни ми гукни, гугутке,
гукни ми гукни пай пукни, леле,
и аз така съм гукала, хееей,
home, home, sweet home.*

Ein Täubchen singt in der Hecke,

ich habe auch so gesungen

als ich bei Mama aufwuchs.

Oh, when my mom combed me
my hair grew long.

Ach, als Mutter mich wusch,
strahlte mein Gesicht.

Du, Vögelein, singe wie damals,
sing, sing, blow up and die.

Sick, sick, weh, weh, heim, heim.

Ein Wort des Vermissens.

Abwesenheit und Sehnsucht – gefährlich.

Schmerz für Daheim, Zuhause-Krankheit.

Sitzt man da unbeweglich?

Aber es gibt auch Aufbruch, Asyl, Fremdwohnen,

Ein- und Auswandern, *изгнание, гурбет,*

хъшове, странстване, Wege.

Der Mensch geht und kommt, um wieder zu gehen.

Und auf dem Weg

erreicht das Zurückkehren

auf der anderen Seite das Abbrechen.

Das ist es.

Ein sich drehender Kreis.
Ich habe nie daran gedacht,
Worte der Zugehörigkeit oder Anerkennung
zu gebrauchen.

Einbürgerung am Valentinstag

die bräuche sind andere, einfach andere
bräuche

bräuchte, erst brauchte ich,
hätte ich, habe ich gebraucht,
dich lange genug zu lieben

mein wort
deine stadt

aus deinem ort ein wort in mir zu machen

das bett 3 jahre
und beweise über die herkunft
des ehemanns oder der ehemannin
kein pass, benötigt werden: die nummer
der einheit, in der sein bzw. ihr vater
in der deutschen armee gedient hat
(mit der absicht, meinen vater zu töten)
und der einheit, in der sein bzw. ihr großvater
in der deutschen armee gedient hat
(gegen meinen großvater)
nichts anderes beweist die europäische zugehörigkeit
des deutschen
bettes

die idee alles allein zu meistern: 10 jahre lang
gut verdienen
miete ohne rückstände bezahlen
bedeutet deutsch zu sein
das ist alles
wortzeugen sind nicht zu gebrauchen

und keinesfalls reicht es, ein deutsches kind geboren zu haben
frau sein ist sowieso nicht deutsch,
eine mutter zu haben beweist keine zugehörigkeit,
mütter gebären nur,
sie zeugen nicht,
sie können keine zeugen sein

aus deinem wort einen ort in mir zu machen

wie lange ist lange genug für die liebe?

fangen wir mit 13 an
weil es von jeher abergläubisch klingt

ohne bett und ohne geld,
nur das land meines zufälligen umherirrens
meiner letzten liebe

ich sagte schon so oft:
china, wandern wir nach china aus
es ist dort spannend
berlin war gestern
new york vorgestern
und sofia davor

dein ort – mein wort
der brauch

aus versehen
durch worte
wurde ich
deutscher als die deutschen

chinesischer als die chinesen
amerikanischer als die amerikaner
bulgarischer als die bulgaren
und so weiter
ich mag den unsinn ins groteske übertreiben

und vor allem –
wir sind lange genug hier gewesen
sogar wenn es nicht als lange genug gelten mag

es wird zeit

mein wort – dein ort

bevor es zu spät wird
bevor ich weniger deutsch werde
weniger bulgarisch, amerikanisch, chinesisches u.s.w.

wandern wir aus

jenseits



Taufe

Wir mieten von der Welt ein Sofa, eine Tür,
ein Kissen, einen Obstbaum, Flügel und ein Boot,
nennen es *Zuhause*, fügen mehrere Namen ein.
Morgen ist die Stadt neu, die Gesichter,
die Fenster, die Wellen, das Licht und die Kiesel,
in denen das Wasser Widerstand findet.
Wir mieten uns einen Steg, einen Fluss, Metropolenglimmer,
eine Zeremonie, den Priester und die singenden Nonnen,
Münzen, heilige Weide, Grenzen des Ichs, Zunge,
Teller und Gewürze für die Zunge, exotische
Orte und uralte Zeiten. Verzehren es langsam. Und stehen
vor einer neuen Taufe. Und viele Arten Wasser warten auf uns.
Und jedes Mal erschreckt uns die Berührung mit dem Taufbecken.

Eine Hand voll Wasser

Wir wandern in der Sprache, wir wandern,
и не земя, вода на длан ни е нужна,
denn wir haben gelernt, durstig zu sein.
Vom Wasser haben wir's gelernt, vom Wasser.
Das hat nicht Ruh bei Tag und Nacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht, das Wasser.

Die Sprache ist wie Wasser.
Beim Halten verliert man sie,
im Fließen hat sie Bestand,
schenkt eher Leben als Ertrinken,
wäscht keine Flecken aus,
ist der erste Grund, dass alles keimen kann.

Тръгнала Румяна за вода студена, леле,
тръгнала Румяна за вода студена.
Живата вода търсила, леле, живата.
Wasser wollte die junge Frau holen, Wasser,
kalt sollte es sein, lebendig, das Wasser.
Entgegen kommt ihr ein junger Mann, will
von ihren Krügen trinken, ihr Liebe schwören.
Man braucht keine Krüge, sagt sie ihm,
um Wasser zu trinken.
Das Wasser ist wie die Sprache.

Nimm keine Kelle, keinen Becher.
Nimm keine Handvoll.
Trinke direkt von der Quelle.

И я остави на мира, водата,
и го остави на мира, езика,
und lass mich endlich,
Worte und Grammatik schreiben,
wie ich empfinde.

Und
lasst es in Frieden weiterziehen,
das Wasser,
und lasst sie in Frieden weiterziehen und wandern,
die Sprache,
und lasst mich in Frieden
weiter
ziehen,

*lasst mich in Frieden weiterziehen,
in Frieden weiterziehen und wandern.*

Es kommt ein Schiff geladen

Das ist die Geschichte der Leidenschaft
und die Leidenschaft der Geschichte.

Sie fehlt mir, sie fehlt mir nicht, sie fehlt mir.
Die südliche Musik wendet meine Haut,
und ich bin da in einem anderen Licht:
die Schenkel – Muskelstränge und Fett,
die Hüften – Knochen, die die Gebärmutter halten,
die Brüste – sich zusammenziehende Lungen,
die Lippen – Endungen von schluckenden Klappen,
die Haare – verlängerte Gehirnhäute.
Wir haben mindestens zwei Gesichter schon bei der Empfängnis.

Das Orakel von Delphi hat Europas Renaissance verflucht.
Diese Stadt kann nicht gleichzeitig Solun und Thessaloniki sein,
wir gehören nicht zwei Welten.
Unsere Segel versanken ins Meer,
das weder das Schwarze noch das Weiße war.
Wir erreichten Land bei Smyrna, oder war es Izmir?
Pergamon und Ephesos strahlen Wellen und Schritte aus.

Wer zeugt die Geschichte?
Und wer hat das Monopol, davon zu erzählen?

Das Schließen der Fakultät für Südslawistik

Lange war ich außerhalb des Lebens,
war in einem anderen Leben:
in meinem eigenen.
Immer wieder kehrte ich nach Sofia zurück
als eine neue Auswanderungswelle rollte
und verstand nicht, was passierte.
Sogar nach Plowdiv reiste ich und letztlich
kam ich bis nach Tarnovo und Russe,
was nicht viel geholfen hat.
Aber die Flüsse und die Berge des Balkans
lieben sich leidenschaftlich weiter –
das kann man über den Westen Europas
nicht mehr behaupten, denn dort gibt es
viel zu viele Brücken über Täler und Tiefen.

Das Buch von Foucault ist '89
auf dem Postweg verloren gegangen,
und die amerikanische Kollegin,
die mir dieses Buch schenkte,
starb sehr jung einige Jahre danach,
so kamen weder seine noch ihre Sätze
am Balkan an. Aber heute macht das nichts aus.

Der Feta, genauer gesagt *бялото саламурено сирене*,
der sich vom Feta unterscheidet,
weil er auch im ungesalzenen Wasser ruhen soll,
und sich auch vom Schafskäse unterscheidet,
weil er auch aus Kuh- oder Ziegenmilch
gemacht werden kann,

dieser Feta also ist ein herrliches Ding
in Salaten
und noch herrlicher ist
der dicke saure Jogurt, weiß, mit Messern zu schneiden
der auf der Zunge zergeht.

(Ohne dass darauf zwingend folgen würde,
dass der fließende Brie oder der Koriander
in Sojasoße die Zunge unbefriedigt lassen.
Dimitar K. wird damit nicht einverstanden,
Dimitar S. dagegen wird einverstanden sein.)

Wenn du das, was dein Land durchmacht,
davor erlebt hast, ist viel Warten angesagt.
Es scheint mir, dass ich von geschlossenen Jeeps
mit dem Aussehen einer Luxus-Karosse, keine
Ahnung habe, weiß nur, dass mit so einem Jeep
von jeher in Wüsten und Steppen gereist wird.
Und für mich bedeuten die Städte immer noch
Menschen, Menschen, Menschen.

Langsam werden wir alle pensionslose Rentner
(auf das Wort arbeitslos verzichten alle
Workaholiker), und zum Abschied trinken wir
ein Glas Wein aus den Rhodopen.
Jede Weisheit sammelt Traurigkeit, das ist nur
ein Spruch aus der Bibel, die Erfahrung macht heiter,
sagt Dionysos und schließt sich uns an.



Tzveta Sofronieva (geb. 1963) studierte Physik und promovierte über die kulturellen Einflüsse auf Wissenstransfer. Studierte Poesie bei Joseph Brodsky. Sie arbeitete in mehreren Ländern als Wissenschaftshistorikerin und Kulturkorrespondentin, gründete das europäische Netzwerk »Verbotene Worte«, engagierte sich für interkulturelle Projekte, gestaltete Literaturinstallationen und übersetzte Poesie. Stipendiatin u.a. in St. John's College, Cambridge (1992), in der Akademie Schloss Solitude (1996), beim KulturKontakt Wien (2003) und in der Villa Aurora, Los Angeles (2005). Tzveta Sofronieva schreibt auf Bulgarisch und Deutsch. Sie hat seit Anfang der 80er Jahre Gedichte, Essays und Erzählungen in mehreren Sprachen veröffentlicht, wie z.B. 1994 die Theatererzählung *Saga über den abgerissenen Hof*, die 1996 experimentell aufgeführt wurde. Auf Deutsch geschriebene Texte erschienen in Anthologien und Zeitschriften, zuletzt die Kurzgeschichte *Frau T.* (transcript 25 [2007]) sowie Gedichte (Akzente 3 [2007], Manuskripte 178 [2007]). Gedichtbände: *Chicago Blues* (Bulgarisch und Englisch, 1992), *Зачеваща памет* (Empfangendes Gedächtnis, 1995), *Gefangen im Licht* (Bulgarisch/Deutsch, 1999), *Раз-познавания* (Wahr/nehmungen, 2006), *Завръщането на белия бик* (Die Rückkehr des weißen Stiers, 2007) und *Eine Hand voll Wasser* (2008). Kontakt: tzveta.sofronieva@web.de.